



BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 5

ÖPNV/Regionalbusverkehr; MVV-Tarifstrukturreform zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019

Anlage(n):

Tarifplan neu
Preise neu

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Ludwig
Mittermüller

Zi.Nr.: 301

Tel. 08122/58 1042
ludwig.mittermueller@lr
a-ed.de

Erding, 15.01.2019
Az.:

Kreistag am 06.02.2019

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Je nach nachträglich festgestelltem Defizit.

Im schlechtesten Fall hat der Landkreis Erding ein Defizit von ca. EUR 700.000 pro Jahr zu tragen.

Dieses Defizit schmilzt nach spätestens 6 Jahren auf EUR 0 ab.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachvortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Kreistag beschließt die Umsetzung des in der Gesellschafterversammlung beschlossenen Tarifmodells 3 zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019.
Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Landeshauptstadt München und die weiteren Verbundlandkreise deckungsgleiche, d.h. keine sachlich erweiterten Beschlüsse fassen.
Der Beschluss steht im Hinblick auf die Finanzierungszusage des Freistaates Bayern unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Bayerischen Landtages über die Aufstellung des Doppelhaushalts 2019/2020.
3. Der Vorsitzende wird ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen für den Erlass einer Allgemeinen Vorschrift gemäß den Anforderungen der VO (EU) 1370/2007 zur Regelung der Finanzierung eines eventuell eintretenden Ausgleichsbedarfs im Sinne des Sachvortrages zu treffen.

Vorlagebericht:

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt wurde letztmals in der Sitzung vom 17.09.2018 über den Sachstand der Tarifstrukturreform und die Eckpunkte der angestrebten Modernisierung informiert.



LANDKREIS
ERDING

Zu diesem Zeitpunkt lag ein Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Tarifstrukturreform vor und geplant war die Beschlussfassung im Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt.

Ein Beschluss über die Tarifstrukturreform wurde jedoch nicht gefasst, da zu viele Kritikpunkte nicht nur im Landkreis Erding offen waren. Auch kam von der Staatsregierung der Vorschlag eines 365 Euro Tickets, der zu erneuten Verhandlungen führte.

Im Zuge dieser Verhandlungen konnten die MVV Verbundlandkreise und die Landeshauptstadt München einen Zuschuss des Freistaates in Höhen von 35 Millionen Euro erreichen.

Mit diesem Zuschuss wurde die Tarifstrukturreform noch einmal überarbeitet.

Eckpunkte des neuen Modells:

1. Reduzierung der Ticketpreise
2. Verwendung eines Budgets von 5 Mio. €, um gezielte Tarifräumanpassungen in den Landkreisen vorzunehmen. Die Anpassungswünsche der Landkreisverwaltungen wurden von den Gutachtern hinsichtlich der finanziellen Wirkungen landkreisscharf kalkuliert. Das nicht ausgeschöpfte Budget wurde für Preissenkungen verwendet. *Hinweis: der Landkreis Erding hat sein Budget bis auf wenige Euro ausgeschöpft.*
3. Die Monatskarte für die M-Zone wird auf das Preisniveau der heutigen 2-Ring-Monatskarten gebracht. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen werden durch eine teilweise Anhebung der Tageskartenpreise finanziert.

Nach ausführlichen Beratungen unter den MVV-Verbundlandkreisen und in der gemeinsamen Sitzung des Verbundrates und der Gesellschafterversammlung am 23.11.2018 – haben die Gremien das Modell so beschlossen.

Diese Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat der Landeshauptstadt München sowie die Gremien der acht Verbundlandkreise zustimmen.

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung liegen insgesamt 5 Gremienzustimmungen (Landkreis Ebersberg, Landkreis Freising, Landkreis Dachau, Landkreis München, Landkreis Starnberg) vor.

Die neue MVV-Tarifreform, das beschlossene Modell im Detail:

Die neuen Tarifzonen:

Statt Ringe, Zonen und Räume wurde das MVV-Gebiet in Tarifzonen bzw. Übergangsbereiche eingeteilt. Im Nachgang zur letzten Information im Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt erfolgten folgende Änderungen:

1. Der Übergangsbereich der Zonen M zu Zone 1 wurde mindestens um den heutigen Ring 4 erweitert. Das hat den Vorteil, dass für Fahrten z.B. zur Messestadt, nach Riem, nach Feldkirchen usw. nicht die Zone M erworben werden muss.



LANDKREIS
ERDING

2. Innerhalb der Verbundlandkreise konnten Änderungen im Tarifzonen-zuschnitt durchgeführt werden. Der Landkreis Erding konnte folgende Änderungen erreichen:

- Gesamte Zone 6 auf Zonengrenze 5 / 6
- Finsingermoos (alle Haltestellen) nach Zone 2
- Eichenried, Eching und Kempfing (Gemeinde Moosinning) auf Zonengrenze 3 / 4
- Moosstetten (Gemeinde Pastetten) auf Zonengrenze 3 / 4
- Lüß (Gemeinde Neuching) auf Zonengrenze 3 / 4
- Aufhausen, Singlding, Altham, Eichenkofen (Stadt Erding) auf Zonengrenze 4 / 5
- Reisen (Gemeinde Eitting) auf Zonengrenze 4 / 5
- Walpertskirchen auf Zonengrenze 4 / 5

Die Verschiebung der gesamten Zone 6 auf die Zonengrenze 5/6 bedeutet einen erheblichen Vorteil für die Kommunen im östlichen Landkreis.

Nach den Änderungen im Tarifzonenzuschnitt wird grundsätzlich keine Kommune durch eine Tarifgrenze durchschnitten.

Es gibt nur zwei Ausnahmen: Gaden ist in einer anderen Tarifzone als Eitting. Grund ist der Flughafen. Außerdem ist die Haltestelle St. Koloman auf dem Überlappungsgebiet 3 / 4, während Wörth in der Tarifzone 4 liegt.

Die Tarifzonen sind so gestaltet, dass die Kreisstadt Erding von allen Orten mit max. zwei Tarifzonen erreichbar ist

Siehe hierzu den schematischen Tarifplan der Anlage 1.

Das Fahrkartensortiment – Die neuen Preise:

Das aktuelle Fahrkartensortiment bleibt grundsätzlich erhalten.

Keine Regeländerungen ergeben sich beim bewährten einheitlichen Kindertarif (ein Streifen für alle Fahrten), bei der Fahrrad-Tageskarte, der Grünen Jugendkarte, dem Semesterticket und den Kurzstreckenregelungen.

Alle übrigen Fahrkarten, unabhängig ob diese dem bisherigen Bar- oder Zeitkartentarif zuzuordnen sind, folgen nunmehr der neuen 7-Tarifzonen-Logik.

Preisbeispiele:

Linienbusfahrten aus Landkreiskommunen in die Große Kreisstadt Erding

Landkreiskommunen (Hauptorte)	Tageskarte nach Erding			Isarcard Monat nach Erding			Seniorenticket nach Erding		
	aktuell	TSR Beschlusslage 06.07.18	TSR Modell 3	aktuell	TSR Beschlusslage 06.07.18	TSR Modell 3	aktuell	TSR Beschlusslage 06.07.18	TSR Modell 3
Berglern	6,70 €	7,90 €	7,80 €	55,20 €	54,90 €	55,20 €	48,10 €	42,00 €	42,00 €
Dorfen	6,70 €	7,90 €	7,80 €	66,60 €	59,90 €	55,20 €	48,10 €	49,00 €	42,00 €
Fraunberg	6,70 €	7,90 €	7,80 €	55,20 €	54,90 €	55,20 €	48,10 €	42,00 €	42,00 €
Hohenpolding	6,70 €	7,90 €	7,80 €	79,10 €	59,90 €	55,20 €	48,10 €	49,00 €	42,00 €
Isen	6,70 €	7,90 €	7,80 €	55,20 €	54,90 €	55,20 €	48,10 €	42,00 €	42,00 €
Moosinning	6,70 €	7,90 €	7,80 €	55,20 €	54,90 €	55,20 €	48,10 €	42,00 €	42,00 €
Oberding	6,70 €	7,90 €	7,80 €	55,20 €	54,90 €	55,20 €	48,10 €	42,00 €	42,00 €
St. Wolfgang	6,70 €	7,90 €	7,80 €	66,60 €	59,90 €	55,20 €	48,10 €	49,00 €	42,00 €
Taufkirchen (Vils)	6,70 €	7,90 €	7,80 €	66,60 €	59,90 €	55,20 €	48,10 €	49,00 €	42,00 €
Wartenberg	6,70 €	7,90 €	7,80 €	55,20 €	54,90 €	55,20 €	48,10 €	42,00 €	42,00 €

Die Tageskarten für kürzere Strecken werden teurer als bisher. Dies ist zwei zentralen Ansatzpunkten der Reform geschuldet:

1. Dauerhaft auf den MVV umsteigen soll sich lohnen. Daher werden die Preise für Abo-Kunden gesenkt und für Gelegenheitskunden wird es eher teurer.



2. Alle Fahrkartensortimente folgen einer einheitlichen Tariflogik. Für die Tageskarten bedeutet das den Wegfall des Außenraums, in dem die Tageskarte relativ günstig war und die Umstellung auf die „Sieben Zonen-Logik“

**LANDKREIS
ERDING**

Fahrten aus Landkreiskommunen nach München

Landkreiskommunen (Hauptorte)	Tageskarte nach München			Isarcard Monat nach München			Seniorenticket nach München		
	vorher	TSR Beschlusslage 06.07.18	TSR Modell 3	vorher	TSR Beschlusslage 06.07.18	TSR Modell 3	vorher	TSR Beschlusslage 06.07.18	TSR Modell 3
Berglern	13,00 €	15,40 €	13,00 €	201,30 €	193,90 €	187,40 €	69,10 €	86,00 €	69,10 €
Dorfen	13,00 €	16,00 €	13,00 €	212,50 €	218,90 €	187,40 €	69,10 €	89,40 €	69,10 €
Erding	13,00 €	14,40 €	11,80 €	175,10 €	168,90 €	162,40 €	69,10 €	82,00 €	66,90 €
Fraunberg	13,00 €	15,40 €	13,00 €	201,30 €	193,90 €	187,40 €	69,10 €	86,00 €	69,10 €
Hohenpolding	13,00 €	16,00 €	13,00 €	225,60 €	218,90 €	187,40 €	69,10 €	89,40 €	69,10 €
Isen	13,00 €	15,40 €	13,00 €	201,30 €	193,90 €	187,40 €	69,10 €	86,00 €	69,10 €
Moosinning	13,00 €	13,40 €	10,60 €	152,50 €	143,90 €	137,90 €	69,10 €	77,00 €	64,40 €
Oberding	13,00 €	14,40 €	11,80 €	175,10 €	168,90 €	162,40 €	69,10 €	82,00 €	66,90 €
St. Wolfgang	13,00 €	16,00 €	13,00 €	212,50 €	218,90 €	187,40 €	69,10 €	89,40 €	69,10 €
Taufkirchen (Vils)	13,00 €	16,00 €	13,00 €	212,50 €	218,90 €	187,40 €	69,10 €	89,40 €	69,10 €
Wartenberg	13,00 €	15,40 €	13,00 €	201,30 €	193,90 €	187,40 €	69,10 €	86,00 €	69,10 €

Hier fällt die enorme Verbesserung beim Seniorenticket auf. Dies war ein Kritikpunkt des Landkreises Erding, der nun nachgebessert wurde.

Angebot U 21

Für Jugendliche unter 21 Jahren gibt es künftig eine eigene U 21-Karte. Der Rabatt reduziert sich von derzeit 50 Prozent („halbe Anzahl der Streifen“) auf 40 Prozent. Der Landkreis Erding hat sich sehr dafür eingesetzt, dass das Angebot für die Jugendlichen nicht teurer wird. Diese Forderung konnte leider nicht durchgesetzt werden. Es wurde aber vereinbart und in den Beschluss der Gesellschafterversammlung aufgenommen, dass bis zum Schuljahr 2020/21 die Einführung eines pauschalen Ticket für Jugendliche für Schul- und Freizeitfahrten anzustreben ist.

Übergangsregelungen:

Die Einführung der neuen Tarifstruktur bedingt Übergangsregelungen insbesondere für Inhaber von MVV-Abonnements mit jährlicher Zahlung und Inhaber der IsarCard65.

Der MVV-Abonnementkunde kann nach Inkrafttreten der Tarifstrukturreform den neuen Geltungsbereich nutzen. Für die Restlaufzeit der Jahreskarte werden die entsprechend anteiligen Preise bei einer Reduzierung des Preises erstattet oder bei einer Erhöhung (betrifft nur die bisherigen 2-Ring Nutzer) nicht nachberechnet.

Die am 1.12.2019 bestehenden IsarCard60-Abonnements werden in die neue IsarCard65 überführt, allerdings mit der Einschränkung, dass für diesen Personenkreis die Sperrzeit Montag-Freitag von 6.00 Uhr bis 9.00 Uhr bis zum Erreichen der neuen Altersgrenze von 65 Jahren gültig bleibt.

Finanzierung:



LANDKREIS
ERDING

Bei der Gestaltung der Fahrkartensortimente und der Fahrpreise stand die grundsätzliche Erlösneutralität der Marktverträglichkeit gegenüber.

Nach den Berechnungen der Gutachter entstehen nun bei dem Preismodell der MVV-Tarifreform Mindereinnahmen in Höhe von 73 Mio. Euro p.a. im Vergleich zur bisherigen Preisstruktur. Dieser Betrag stellt dabei den Mittelwert eines Ergebniskorridors von ± 7 Mio. Euro dar.

Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit 35 Mio. Euro an der Finanzierung.

Den übrigen Ausgleichsbedarf teilen sich die Landeshauptstadt München und die Verbundlandkreise im Verhältnis 75 zu 25 Prozent.

Für den Landkreis Erding entfielen rein rechnerisch ein Anteil von max. ca. 700.000 Euro pro Jahr.

Es handelt sich um ein kalkulatorisches Risiko, dessen Realisierung im Wesentlichen davon abhängt, wie die Fahrgäste die neue, vereinfachte Tarifstruktur annehmen und in welcher Größenordnung mehr Fahrgäste generiert werden können.

Zur Absicherung dieses kalkulatorischen Risikos von Erlösrückgängen steht der o.g. Beschluss der MVV-Gremien zur Umsetzung der MVV-Tarifreform unter dem Vorbehalt des Erlasses einer allgemeinen Vorschrift, die den Anforderungen der VO (EU) 1370/2007 genügt.

Ausblick:

Die Gesellschafterversammlung der MVV GmbH hat am 23. November 2018 über die Umsetzung der Tarifreform entschieden. Die Behandlung in den Gremien der Landeshauptstadt München und den acht Verbundlandkreisen wird im März 2019 abgeschlossen sein. Die Einführung der Tarifreform soll – nachdem alle kommunalen Gremien zugestimmt haben – zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 erfolgen. Weitere Preismaßnahmen zum Fahrplanwechsel sind nicht vorgesehen.

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt hat die Thematik in seiner Sitzung am 28.01.2019 behandelt